

17. Dezember 2017

11. Lukassonntag

Κυριακὴ ΙΑ' Λουκᾶ

Der heiligen Vorväter. Des heiligen Propheten Daniel, der heiligen drei Jünglinge Hananja, Asarja und Mischael. Unseres Vaters unter den Heiligen Dionysios, Erzbischofs von Ägina, des Wundertäters, dessen heilige Reliquie in Zakynthos verwahrt wird.

Τῶν Ἁγίων Προπατόρων. Τοῦ Ἁγίου Προφήτου Δανιήλ, τῶν Ἁγίων Τριῶν Παίδων Ἀνανίου, Ἀζαρίου καὶ Μισαήλ. Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρός ἡμῶν Διονυσίου, Ἐπισκόπου Αἰγίνης, τοῦ Θαυματουργοῦ, οὗ τό ἱερόν Λείψανον τεθησαύρισαι ἐν Ζακύνθῳ.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (3. Ton)

Freuen sollen sich die Himmel, jauchzen die Erde, denn Großes hat mit Seinem Arm gewirkt der Herr; durch den Tod bezwang er den Tod; Er wurde der Erstling der Entschlafenen; aus den Kammern des Hades hat er uns befreit und schenkt der Welt das große Erbarmen.

2. der Vorväter

Im Glauben hast Du die Vorväter gerecht gemacht, Der Du aus den Völkern durch sie die Kirche gestiftet hast. Gerühmt sind die aus ihrem Samen stammenden Heiligen in Herrlichkeit, es stammt von ihnen ab die ruhmvolle Frucht, die Dich ohne Saat geboren hat. Durch ihre Fürbitten, Christus, unser Gott, errette unsere Seelen!

3. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (3. Ton)

Die Jungfrau kommt heute in eine Höhle, das vor aller Zeit seiende Wort unsagbar zu gebären. Tanze, Erdkreis, wenn du es hörst, lobpreise mit den Engeln und Hirten Ihn, Der sich uns als kleines Kind offenbaren wollte, Gott vor aller Zeit.

Prokimenon 1. Vers Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter. (Dan. 3,52)

2. Vers Denn gerecht bist Du in allem, was Du an uns getan hast. (Da. 3,27)

APOSTELLESUNG Kol. 3,4-11

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser.

Brüder und Schwestern, ⁴ wenn Christus offenbar wird, unser Leben, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit. ⁵ Tötet nun, was irdisch an euch ist: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und die Habsucht, die Götzendienst ist, ⁶ denn durch diese Dinge kommt der Zorn Gottes auf die Söhne des Unglaubens, ⁷ und in diesen Dingen seid auch ihr einst gewandelt, ihr habt darin gelebt. ⁸ Jetzt aber sollt auch ihr das alles ablegen: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung und schmutzige Rede, die aus eurem Munde kommt. ⁹ Belügt einander nicht; denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Taten abgelegt ¹⁰ und habt den neuen Menschen angezogen, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bild seines Schöpfers. ¹¹ Da gibt es nicht mehr Griechen und Juden, Beschnittene und Unbeschnittene, Barbaren, Skythen, Sklaven, Freie, sondern alles und in allen Christus.

EVANGELIUM Lk. 14,16-24, Mt. 22,14

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit erzählte Jesus das folgende Gleichnis: ¹⁶ Ein Mann veranstaltete ein großes Festmahl und lud viele dazu ein. ¹⁷ Zur Stunde des Festmahls schickte er seinen Diener aus und ließ denen, die er eingeladen hatte, sagen: Kommt, alles ist bereit! ¹⁸ Aber alle fingen an, einer nach dem anderen, sich zu entschuldigen. Der erste ließ ihm sagen: Ich habe einen Acker gekauft und muss dringend gehen und ihn besichtigen. Bitte, entschuldige mich! ¹⁹ Ein anderer sagte: Ich habe fünf Ochsengespanne gekauft und bin auf dem Weg, um sie zu prüfen. Bitte, entschuldige mich! ²⁰ Wieder ein anderer sagte: Ich habe geheiratet und kann deshalb nicht kommen. ²¹ Der Diener kehrte zurück und berichtete dies seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sagte zu seinem Diener: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und hol die Armen und die Krüppel, die Blinden und die Lahmen hierher! ²² Und der Diener meldete: Herr, dein Auftrag ist ausgeführt; und es ist immer noch Platz. ²³ Da sagte der Herr zu dem Diener: Geh zu den Wegen und Zäunen und nötige die Leute hereinzukommen, damit mein Haus voll wird. ²⁴ Denn ich sage euch: Keiner von denen, die eingeladen waren, wird an meinem Mahl teilnehmen. ^{Mt. 22,14} Denn viele sind gerufen, wenige aber auserwählt.